

RS Lvwg 2017/1/16 VGW- 171/042/29431/2014

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.01.2017

Rechtssatznummer

8

Entscheidungsdatum

16.01.2017

Index

E3L E05202000

E3L E05202020

L24009 Gemeindebedienstete Wien

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

32003L0088 Arbeitszeit-RL Art. 7

32003L0088 Arbeitszeit-RL Art. 17

BO 1994 §41a Abs1

BO 1994 §41a Abs2

BO 1994 §41a Abs3

BO 1994 §41a Abs4

DO 1994 §115i Abs1

VwGVG §28 Abs3

1. VwGVG § 28 heute
2. VwGVG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. VwGVG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2018

Rechtssatz

In den Konstellationen, in welchen 1) einem Bediensteten durch Art. 7 der Richtlinie 2003/88/EG ein Urlaubersatzleistungsanspruch zuerkannt wird, und in welchen zudem 2) diesem Bediensteten aufgrund des § 41a Abs. 2 BO 1994 kein Urlaubersatzleistungsanspruch zugesprochen wird, kommt diesem Bediensteten nur ein Urlaubersatzleistungsanspruch infolge der unmittelbaren Anwendung dieser Richtlinienbestimmung zu. In den Konstellationen, in welchen 1) einem Bediensteten durch Artikel 7, der Richtlinie 2003/88/EG ein Urlaubersatzleistungsanspruch zuerkannt wird, und in welchen zudem 2) diesem Bediensteten aufgrund des Paragraph 41 a, Absatz 2, BO 1994 kein Urlaubersatzleistungsanspruch zugesprochen wird, kommt diesem Bediensteten nur ein Urlaubersatzleistungsanspruch infolge der unmittelbaren Anwendung dieser Richtlinienbestimmung zu.

Schlagworte

Bezahlter Mindestjahresurlaub, finanzielle Vergütung, Höhe der Urlaubersatzleistung, konsumierter Urlaub, Dienstfreistellung, krankheitsbedingte Abwesenheit, Richtlinie, unmittelbare Anwendung,

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2017:VGW.171.042.29431.2014

Zuletzt aktualisiert am

11.07.2017

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>